

## Tipps und Hinweise zur Verbesserung der mündlichen Mitarbeit

Liebe Schülerinnen und Schüler,

liebe Eltern,

die „mündlichen Noten“ machen in nahezu allen Fächern mindestens 50% der Gesamtnote aus, was gerade für die Stilleren (Introvertierten) unter euch zu Schwierigkeiten führen kann, denen ihr aber entgegenwirken könnt: Ihr seid zwar still, aber trotzdem könnt ihr euer Wissen und eure Fähigkeiten aktiv in den Unterricht einbringen. Nachfolgend haben wir ein paar Hinweise für euch und eure Eltern zusammengestellt, die euch (aber auch uns als Kollegium) dabei helfen können, euer Potenzial besser abzurufen.

Zunächst einmal gilt es zu beachten, dass die „mündliche Note“ nicht nur aus der reinen mündlichen Mitarbeit im Unterricht besteht, sondern z. B. auch Tests, Referate und die Heftführung mit in diese Teilnote einfließen können. Also gebt euch in diesen Bereichen besonders Mühe!

Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl weiterer Möglichkeiten, wie ihr euch in den Unterricht einbringen könnt (s. u. für Beispiele). Dabei ist es wichtig, dass ihr diese Möglichkeiten *vorher mit euren Lehrkräften absprecht*, die bestimmt auch weitere Ideen für ihren Unterricht haben. Außerdem solltet ihr solche Leistungen frühzeitig und nicht erst kurz vor der Zeugniskonferenz anbieten.

- Gebt euren Lehrkräften Übungsaufgaben zur Kontrolle mit.
- Stellt Zeitungsberichte, Bilder, Erklärvideos oder Karten zum Unterrichtsthema vor.
- Fasst Stundenergebnisse zusammen.
- Erstellt Stundenprotokolle.
- Visualisiert Themen (Book Creator, Schaubilder, Diagramme, Mindmaps, Wirkungsgefüge etc.).
- Erstellt *Kahoots*.
- Erstellt Referate und tragt sie vor oder sprecht euren Text vorher auf.
- Schreibt einen Text für die Schulhomepage (z. B. über eine Exkursion).

Bestimmt fällt euch noch mehr ein!

Jedoch solltet ihr auch daran arbeiten, euch im Unterricht häufiger zu melden. Dabei können euch die folgenden Tipps helfen:

- Konzentriert euch zunächst auf gut vorbereitete Beiträge wie Hausaufgaben oder Ergebnisse aus Aufgaben, die ihr während der Stunde bearbeitet habt.
- Nehmt euch eine gewisse Anzahl an Meldungen pro Stunde vor. Vielleicht hilft euch dabei ein Meldeprotokoll, auf dem ihr vermerken könnt, wie oft ihr euch gemeldet habt und wie oft ihr zu Wort gekommen seid.
- Keine Angst vor „falschen“ Beiträgen! Sie bringen den Unterricht voran. Wenn alle Schülerinnen und Schüler immer nur „richtige“ Beiträge liefern, können wir Lehrkräfte kaum erkennen, was ihr nicht versteht!
- Aus demselben Grund solltet ihr auch immer fragen, wenn ihr etwas nicht versteht – auch wenn es euch schwerfallen sollte!

Wir als Kollegium sind aktuell dabei, uns verstärkt in das Thema einzuarbeiten, um euch möglichst viel Hilfeleistung zu leisten. Vor diesem Hintergrund überlegen wir, wie wir den Unterricht und die Lernumgebung dahingehend optimieren können, dass euch allen die Möglichkeit gegeben wird, sich entsprechend eurer Fähigkeiten einzubringen. Nachfolgend findet ihr eine Literaturliste zum Thema:

- Cain, Susan: Still. Die Kraft der Introvertierten. München: Goldmann 2013.
- Löhken, Sylvia: Leise Menschen – gutes Leben. Offenbach: Gabal-Verlag 2017.
- FAZ 20./21.04.2013, Beruf und Chance, Seite C1. Ursula Kals: Die Stillen haben viel zu sagen.
- FAZ 24./25.02.2018, Beruf und Chance, Seite C2. Ursula Kals: Ich bin wer, ich kann was!
- <http://www.ganzheitscoaching.at/Introvertierte.htm>. Irene Galler, Persönlichkeitscoach.

Bitte wendet euch an eine Lehrerin oder einen Lehrer eures Vertrauens, wenn ihr Fragen oder Anregungen habt. Wir würden uns über Rückmeldungen sehr freuen!

Viele Grüße

Andreas Kortmann ([andreas.kortmann@gadv-empl.de](mailto:andreas.kortmann@gadv-empl.de))